infas

Methodenbericht

NEPS-Startkohorte 2 – Individuelle Nachverfolgung in Jahrgangsstufe 5, 2016 (B104)

Folkert Aust, Julian von der Burg, Angela Prussog-Wagner

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
D-53113 Bonn
Tel. +49 (0)228/38 22-0
Fax +49 (0)228/31 00 71
info@infas.de
www.infas.de

infas

Bericht an

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LIfBi)
Wilhelmsplatz 3
96047 Bamberg

Projekt

6104
Bonn, Februar 2017
Af, Bl, Pa

Vorgelegt von

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn

Kontakt

Doris Hess
Bereichsleitung Sozialforschung

Tel. +49 (0)228/38 22-413
Fax +49 (0)228/310071
E-Mail d.hess@infas.de

Projektmitarbeiter

Folkert Aust, Julian von der Burg, Dr. Angela Prussog-Wagner, Sascha Berg, Bettina Bertram-Buthe, Astrid Blome, Ralph Cramer, Christine Fredebeul, Gerd Kästner, Karen Marwinski, Anne Tarnowski, Frédéric Turri, Kathrin Voigt

infas ist zertifiziert
nach ISO 20252 für die Markt-,
Meinungs- und Sozialforschung

ISO 20252

CERTIFIED BY AUSTRIAN STANDARDS

© infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise
nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht,
vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und
Dokumentationssystemen (information storage and
retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben
werden.

infas ist Mitglied im
Arbeitskreis Deutscher Markt- und
Sozialforschungsinstitute e.V.
(ADM) und ESOMAR

adm

ESOMAR
member

Vorbemerkung

Die Haupterhebung bei Schülern[1] der Jahrgangsstufe 5 wurde vom infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn, im Auftrag des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LIfBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg im Herbst/Winter 2016/2017 durchgeführt. Die Haupterhebung ist Teil der NEPS-Studie (National Educational Panel Study, NEPS). Ziel der NEPS-Studie ist es, Längsschnittdaten zu Kompetenzentwicklungen, Bildungsprozessen, Bildungsentscheidungen und Bildungsrenditen in formalen, nicht formalen und informellen Kontexten über die gesamte Lebensspanne zu erheben. Daher umfasst die NEPS-Studie sechs Kohorten, die in unterschiedlichen Lebensphasen starten und jeweils über einen längeren Zeitraum begleitet werden.[2]

Die individuelle Nachverfolgung von Schülern im Rahmen der NEPS-Startkohorte 2 sichert die Datenerhebung von Kindern nach dem Übergang in die Sekundarstufe I. Eine Erhebung im Schulkontext findet nicht mehr statt. Die Studie wurde als schriftlich-postalische Befragung (PAPI) mit einem Online-Fragebogen (CAWI) als Alternative durchgeführt. Der Schülerfragebogen beinhaltete Fragen zur Schule sowie zur Gesundheit, zur Muttersprache sowie zu Interessen und Freizeitgestaltung des Zielkindes.

Die Rekrutierung der Kinder sowie deren Eltern erfolgte zum Panelstart durch das IEA Data Processing and Research Center (IEA DPC Hamburg) in ausgewählten Kindergärten sowie im Rahmen einer Auffrischung der Startkohorte 2 aufgrund neu rekrutierter Schüler in Grundschulen Klasse 1. Die schriftlichen Einverständniserklärungen der Eltern wurden an infas übermittelt und dort in das Status- und Kontakt-Management-System eingepflegt. Die Aktualisierung und Verwaltung des Adressbestands im gesamten Panelverlauf obliegt infas.

Der vorliegende Bericht dokumentiert die wesentlichen Schritte der empirischen Umsetzung und Durchführung der ersten Individualerhebung der Startkohorte 2 im Herbst/Winter 2016/2017. Die Erhebungsmaterialien sind im Anhang dokumentiert.

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

[1] Im Folgenden wird aus Gründen der Texteffizienz und des Leseflusses generell das generische Maskulinum genutzt. Selbstverständlich sind damit immer beide Geschlechter gemeint. Im Einzelfall, etwa bei Überschriften, kann durch explizite Nennung beider geschlechtsspezifischer Formen hiervon abgewichen werden.

[2] Das Projekt war von 2009 bis zum Ende des Jahres 2013 unter der Leitung zunächst von Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Peter Blossfeld und seit August 2012 von Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach am Institut für bildungswissenschaftliche Längsschnittforschung (INBIL) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg angesiedelt. Seit 2014 wird die NEPS-Studie vom Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LIfBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in enger Kooperation mit einem deutschlandweiten Netzwerk fortgeführt.

Inhaltsverzeichnis

1 Design **7**

2 Stichprobe **10**
2.1 Einsatzstichprobe 10
2.2 Tracking vor Feldstart 12

3 Erhebungsinstrumente und Ablauf der Befragung **13**
3.1 Ablauf des Interviews 13
3.2 Inhalte der Befragung (Schülerfragebogen) 13
3.3 Interviewdauer 14

4 Durchführung **15**
4.1 Ablauf der Feldarbeit 15
4.2 Tracking in der Feldphase 16
4.3 Erstanschreiben, Erinnerungen und Dankschreiben 17

5 Ergebnisse **20**
5.1 Bruttoausschöpfung 20

6 Datenaufbereitung und Datenlieferung **23**

Anhang **24**

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Feldverlauf realisierte Fragebögen nach Feldwochen 15

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Studiensynopse	9
Tabelle 2	Stand zum Feldende der Teilstudien B103 und A97 - nach Teilstichproben	10
Tabelle 3	Einsatzstichprobe nach zentralen Merkmalen	11
Tabelle 4	Verteilung der Einsatzstichprobe nach Individualmerkmalen	11
Tabelle 5	Status zentrale Trackingmaßnahmen vor Feldbeginn	12
Tabelle 6	Fragebogendauer online in Minuten – nach Individualmerkmalen	14
Tabelle 7	Zentrale Trackingmaßnahmen in Feldphase	16
Tabelle 8	Übersicht über die Anschreibenvarianten	17
Tabelle 9	Einsatzdatum Anschreiben- und Erinnerungsversand	18
Tabelle 10	Versanddatum und Umfang der Dankschreiben-Versendungen	19
Tabelle 11	Bruttoausschöpfung	21
Tabelle 12	Soll-Ist-Vergleich nach zentralen Merkmalen	22

1 Design

Die Kindergartenstichprobe der NEPS-Startkohorte 2 startete im Jahr 2011, zwei Jahre vor der voraussichtlichen Einschulung der Kindergartenkinder. Da es für Deutschland keine vollständige Kindergartenliste gibt, erfolgte die Generierung der Kindergartenstichprobe in einem zweistufigen Stichprobenziehungsverfahren. Dieses Ziehungsverfahren ermöglichte die Weiterbegleitung der Kinder der Kindergartenkohorte nach ihrem Wechsel auf eine Grundschule.

Um mehr über den Klassenkontext herauszufinden, sollte die Schulstichprobe aufgestockt werden. Hierfür wurden vollständige 1. Klassen gezogen und deren Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern um die Teilnahme an der Studie gebeten. In einer zweiten Ziehungsrunde wurden zusätzliche Grundschulen mit Erstklässlerinnen und Erstklässlern und deren Eltern rekrutiert.

Bis Ende 2014 wurden in Startkohorte 2 insgesamt fünf Haupterhebungen mit den Zielpersonen durchgeführt.[3]

Parallel zur sechsten Haupterhebung in den Schulen (Schulerhebung durch IEA DPC, Hamburg, Teilstudie A97) wurde erstmalig eine Haupterhebung im häuslichen Kontext für individuell nachverfolgte Zielkinder durchgeführt (durch infas, Bonn, Teilstudie B103). Zielgruppe dieser individuellen Nachverfolgung in der NEPS-Startkohorte 2 waren Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 4, die nicht (mehr) an den NEPS-Schulerhebungen teilnehmen oder wegen Früheinschulung oder Zurückstellung nicht im Schulkontext begleitet werden können. In der Erhebung wurden papierbasierte Befragungen und Kompetenztests bei den Familien zu Hause durchgeführt.

Die siebte Haupterhebung im Herbst/Winter 2016/2017 erfolgte nun erstmals vollständig außerhalb des Schulkontexts als schriftlich-postalische Befragung mit Online-Option. Der Zugang zu den Zielpersonen (Zielkindern) erfolgte über ein gemeinsames Anschreiben, das sich an die Eltern und das Zielkind selbst richtete. Mit dem Anschreiben wurde der schriftliche Fragebogen für das Kind („Schülerfragebogen“) sowie ein portofreier Rückumschlag versandt. Sowohl das Anschreiben als auch der Schülerfragebogen enthielten einen Link sowie einen persönlichen Code als Zugangsmöglichkeit zur Online-Version des Fragebogens. Für Eltern, die zum Zeitpunkt des Erstversands als fremdsprachig (türkisch/russisch) identifiziert waren, wurde ein Informationsblatt in der jeweiligen Sprachversion beigelegt.

Die Datenerhebung erfolgte in der Zeit von Mitte Oktober (KW 41) 2016 bis Anfang Januar (KW 01) 2017.[4]

[3] Für Zielpersonen der Kindergartenstichprobe waren es 5 Haupterhebungen; für die Aufstockungsstichprobe (Auffrischung in Klasse 1) waren es lediglich 3 Haupterhebungen.

[4] Die Online-Version des Fragebogens wurde am 06.01.2017 deaktiviert. Letzte schriftliche Rückläufe wurden darüber hinaus noch am 16.01.2017 erfasst.

Im Anschreiben wurde für Rückfragen eine Ansprechpartnerin in der Projektleitung unter Angabe einer kostenfreien Telefonnummer benannt. Für weitere Informationen wurde auf die Homepage der NEPS-Studie verwiesen. Dem Anschreiben war zudem eine Informationsbroschüre mit Ergebnissen zur NEPS-Studie „Frühe Bildung und Schule“ beigelegt. Außerdem wurde ein Incentive in Form einer Verlosung von 5 Fahrradgutscheinen im Wert von je 500 € angekündigt.

Als ausschöpfungssteigernde Maßnahme erhielten 4 Wochen nach Erstversand alle Familien, für die bis dahin kein Rücklauf vorlag, ein weiteres Anschreiben (erste Erinnerung). Zusätzlich waren dem Erinnerungsschreiben erneut ein Exemplar des schriftlichen Fragebogens für das Zielkind („Schülerfragebogen“) sowie ein portofreier Rückumschlag beigelegt. Ebenfalls war wieder der Hinweis auf die Möglichkeit, den Fragebogen online auszufüllen, enthalten.

Darüber hinaus wurde für Familien, für die in KW 49 (also 4 Wochen vor Ende der Feldzeit der Erhebung) noch kein Rücklauf verzeichnet wurde, ein zweites Erinnerungsschreiben versandt. Diesem Erinnerungsschreiben war kein weiteres Exemplar des schriftlichen Fragebogens beigelegt. Es fokussierte die Möglichkeit, den Fragebogen online auszufüllen.

Alle Fälle, die den schriftlichen Schülerfragebogen zurückgeschickt oder online ausgefüllt hatten, erhielten ein Dankschreiben. Das Dankschreiben richtete sich an die Eltern sowie das Zielkind und enthielt 5 Euro für das Zielkind.

Im Anschluss an die Erhebung erfolgte außerdem unter allen Kindern, für die ein ausgefüllter Schülerfragebogen vorlag, die Verlosung der 5 Fahrradgutscheine im Wert von je 500 Euro.

Tabelle 1 Studiensynopse

NEPS-Startkohorte 2 – Individuelle Nachverfolgung in der Jahrgangsstufe 5, 2016 (B104)	
Erhebungsmethode	Methodenmix postalisch-schriftliche Befragung (PAPI) mit Alternative Online-Fragebogen (CAWI)
Durchführungszeitraum	10.10.2016 bis 06.01.2017
Stichprobe	Panelstichprobe gesamt n=7.950 Kinder, davon: – n=2.188 Kindergartenausgangsstichprobe (Kiga) – n=5.762 Auffrischungsstichprobe in Jahrgangsstufe 1 (K1) bzw. – n=1.442 Wiederholer in B103 – n=1.084 Temporärer Ausfall in B103 – n=5.180 Bearbeitung in A97 – n=244 Verweigerungen in Elternbefragung ohne Rückzug des Einverständnisses zur Kindbefragung
Stichprobenaufbereitung	Erfassung sowie Aktualisierung der Status- und Kontaktdaten – Versand Einladungsschreiben – Versand 1. und 2. Erinnerungsanschreiben
Einsatzadressen	Gesamt n=7.934
Erhebungsinstrumente	– Schülerfragebogen (PAPI) – alternativ: Online-Fragebogen (CAWI)
Realisierte Fälle und Bruttorealisierung	Gesamt n=4.220 (53,1 Prozent), davon: – PAPI: n=3.752 (88,9 Prozent) – CAWI: n=468 (11,1 Prozent)
Gültig realisierte Fälle	Gesamt n=4.220 (53,1 Prozent), davon: – PAPI: n=3.752 (88,9 Prozent) – CAWI: n=468 (11,1 Prozent)
Interviewdauer (nur CAWI)	∅ 30,9 Minuten (Basis: 468 CAWI-Interviews)
Panelpflege	Versand Dankschreiben mit 5 Euro n=4.220
Incentivierung	– 5 Euro in bar mit Versand des Schülerdankschreibens – Verlosung von 5 Gutscheinen à 500 Euro
Datenlieferung	– Datensätze PAPI-Schülerfragebogen im Stata-Format – Datensätze CAWI-Schülerfragebogen im Stata-Format – Übermittlung Datensätze und Bildarchive (PAPI-Schülerfragebögen) – Methodendatensatz

2 Stichprobe

2.1 Einsatzstichprobe

Zielpersonen der individuellen Nachverfolgung von Schülern der Jahrgangstufe 5 (Teilstudie B104) waren alle zum Erhebungszeitpunkt teilnahmebereiten Kinder der Kindergartenausgangsstichprobe (Kiga-Stichprobe) sowie der in Jahrgangsstufe 1 neu rekrutierten Schüler (K1-Auffrischung), unabhängig von der aktuell besuchten Jahrgangsstufe.

Basis der Einsatzstichprobe der individuellen Nachverfolgung in Jahrgangsstufe 5 (B104) bildeten die Einsatzstichproben der Teilstudie B103 (Individuelle Nachverfolgung in Jahrgangsstufe 4, 2015), durchgeführt von infas, und der Schülertestung (Teilstudie A97), durchgeführt von IEA DPC. Dabei waren auch die kindbezogenen Ausfälle, welche im Zuge der von infas im Frühjahr 2016 durchgeführten Elternbefragung Startkohorte 2 (Teilstudie B119) auftraten, zu berücksichtigen.[5]

Tabelle 2 Stand zum Feldende der Teilstudien B103 und A97 - nach Teilstichproben

NEPS-Startkohorte 2	**Teilstichprobenkennung**		
Panelstatus zum Ende der Teilstudien B103 und A97 zzgl. Ausfälle aus Elternbefragung Frühjahr 2016 (B119)	Gesamt	Individuelle Nachverfolgung B103	Schülerfeld A97
Gesamt	8.504	2.871	5.633
Teilnehmer	6.622	1.442	5.180
Temporärer Ausfall	1.084	1.084	-
Nur Elternverweigerung	244	-	244
Widerruf	341	263	78
Sonstiger endgültiger Ausfall	9	8	1
Widerruf (aus B119)	173	72	101
Sonstiger endgültiger Ausfall (aus B119)	9	2	7
Ausfall vor B119 (Adresse gelöscht)	22	-	22

Quelle: Bruttostichprobe der NEPS-Startkohorte 2, eigene Berechnungen
Stand: September 2016

Die Einsatzstichprobe der B104 besteht somit aus allen Teilnehmern der beiden vorangegangenen Erhebungen bei den Kindern (n=1.442 aus der B103 und n=5.180 aus der A97), den temporären Ausfällen in der B103 (n=1.084), sowie den Fällen, in denen eine Verweigerung der Elternbefragung vorliegt, die Kinder aber weiterhin kontaktiert werden dürfen (n=244).

[5] Für die Fälle, die im Rahmen der Schulerhebung A97 bearbeitet wurden, kann mit dem infas vorliegenden Datenstand nicht zwischen Wiederholer und temporärem Ausfall unterschieden werden, daher stehen diese in den folgenden Tabellen sämtlich auf der Kennung „Wiederholer“.

Die 1.442 Teilnehmer an der B103 werden als „Wiederholer“ eingestuft, während die 5.180 Fälle aus der A97, sowie die 244 Fälle mit Elternverweigerung als „Neuzugänge“ eingestuft werden. Insgesamt umfasst die Stichprobe also 7.950 Fälle. Tabelle 3 bildet die Einsatzstichprobe der individuellen Nachverfolgung nach zentralen Merkmalen ab.

Tabelle 3 Einsatzstichprobe nach zentralen Merkmalen

Einsatzstichprobe SC2 – Individuelle Nachverfolgung Jahrgangsstufe 5		
Spalten%	*abs.*	*%*
Gesamt	7.950	100,0
Teilpanel		
Kiga	2.188	27,5
K1-Auffrischung	5.762	72,5
Wohnort		
In Deutschland	7.934	99,8
Im Ausland*	16	0,2
Interview im vorangegangenen Eltern-CATI realisiert (Teilstudie B119, Frühjahr 2016)		
Trifft zu	3.108	39,1
Trifft nicht zu	4.842	60,9

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)
*Die n=16 im Ausland lebenden Fälle sollten im Rahmen der aktuellen Erhebung nicht kontaktiert werden, verblieben aber als temporäre Ausfälle im Panel. In den Tabellen zur Durchführung der Erhebung werden diese Fälle nicht mit ausgewiesen.

In der nachfolgenden Tabelle 4 ist die Einsatzstichprobe der individuellen Nachverfolgung nach Individualmerkmalen dargestellt.

Tabelle 4 Verteilung der Einsatzstichprobe nach Individualmerkmalen

Einsatzstichprobe SC2 – Individuelle Nachverfolgung Jahrgangsstufe 5		
Spalten%	*abs.*	*%*
Gesamt	7.950	100,0
Geschlecht		
Männlich	3.904	49,1
Weiblich	4.043	50,9
Keine Angabe	3	0,0
Geburtsjahr		
2004	56	0,7
2005	2.403	30,2
2006	5.447	68,5
2007	40	0,5
Keine Angabe	4	0,0

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

2.2 Tracking vor Feldstart

Unmittelbar vor Feldstart wurde eine Abfrage bei der Addressfactory der Deutschen Post durchgeführt. Unabhängig davon konnten die Zielpersonen jederzeit das Online-Adressportal oder die infas-Hotline nutzen, um von sich aus Adressaktualisierungen mitzuteilen.

Aus diesen Trackingmaßnahmen ergibt sich bis zum Feldbeginn der individuellen Nachverfolgung in der Startkohorte 2 folgendes Ergebnis.

Tabelle 5 Status zentrale Trackingmaßnahmen vor Feldbeginn

Gesamtergebnis Tracking		
Spalten%	*abs.*	*%*
Gesamt	7.950	100,0
Alte Adressdaten bestätigt	7.202	90,6
Neue Adressdaten zurück	748	9,4
Davon:		
- Neue Telefonnummer	61	8,2
- Neue Anschrift	705	94,3

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

Insgesamt waren 748 Rückmeldungen mit neuen Informationen zur Adresse bei infas eingegangen, davon in 61 Fällen mit der Angabe von Telefonnummern.

Die im Rahmen dieser Rückmeldungen eingegangenen Aktualisierungen wurden bei der Erstellung der Einsatzstichprobe berücksichtigt.

3 Erhebungsinstrumente und Ablauf der Befragung

Die Erhebung wurde als schriftlich-postalische Erhebung (PAPI) mit Online-Alternative (CAWI) durchgeführt.

- Papierbasierter Fragebogen, der postalisch an die Zielperson versandt wurde (20 Seiten)
- Online-Modul als zusätzliche Alternative zum papierbasierten Fragebogen (entsprechend der PAPI-Version)

3.1 Ablauf des Interviews

Gemeinsam mit dem Anschreiben wurden den Teilnehmern der Fragebogen sowie das Passwort und der Link für die alternative Online-Befragung zugesandt. Die Zielkinder konnten entweder den papierbasierten Fragebogen ausfüllen und anschließend im portofreien Rückumschlag postalisch an infas zurücksenden oder die Online-Version des Fragebogens beantworten, deren Eingaben bei infas gespeichert wurden.

Der Online-Fragebogen wurde auf der Basis des papierbasierten Fragebogens durch infas erstellt. Die Befragungsinhalte waren in beiden Modi identisch.

Neben dem Anschreiben enthielt auch das Deckblatt des papierbasierten Fragebogens das persönliche Passwort und den Link zur Online-Befragung.

3.2 Inhalte der Befragung (Schülerfragebogen)

Der Schülerfragebogen, der zusammen mit dem Ankündigungsschreiben versendet wurde, war als schriftlicher Selbstausfüller (Paper-Pencil) konzipiert und umfasste 20 Seiten.[6] Im Fragebogen wurden dem Zielkind Fragen zum Beispiel zum Wohlbefinden in der Schule, zur Erwartung an die eigene Schullaufbahn, zu anderen Schulen und zum Schulformwechsel, zum Mathematikunterricht sowie zur Zufriedenheit in verschiedenen Lebensbereichen gestellt. Zusätzlich wurden Fragen zur Gesundheit, zur Muttersprache sowie zu Interessen und Freizeitgestaltung gestellt.

[6] Der Schülerfragebogen wurde vom NEPS-Team entwickelt und in druckfertiger Fassung an infas übergeben.

3.3 Interviewdauer

Die Dauer der Interviews wurde für Fälle, die den Fragebogen online beantwortet hatten, detailliert erfasst.

Die Befragungsdauer des Online-Fragebogens kann aus der Summe der Zeiten, die eine Person jeweils auf einer Befragungsseite (vom Aufruf der Befragungsseite bis Betätigung des Weiter-Buttons) verbracht hat, geschätzt werden.

Bei den 468 durchgeführten Online-Interviews lag die mittlere Interviewdauer bei 30,9 Minuten.

Tabelle 6 Fragebogendauer online in Minuten – nach Individualmerkmalen

	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standard-abweichung
Gesamt	468	30,9	8	78	12,59
Teilpanel					
Kiga	104	33,6	8	77	13,54
K1	364	30,2	8	78	12,22
Geschlecht					
Männlich	259	29,5	8	78	11,56
Weiblich	209	32,7	8	76	13,58
Geburtsjahr					
2004	1	26,0	-	-	-
2005	123	30,7	8	78	12,91
2006	340	31,2	8	76	12,47
2007	4	16,6	10	20	4,64

Basis: realisierte CAWI-Interviews mit gültiger Zeitangabe / Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Methodendatensatz B104

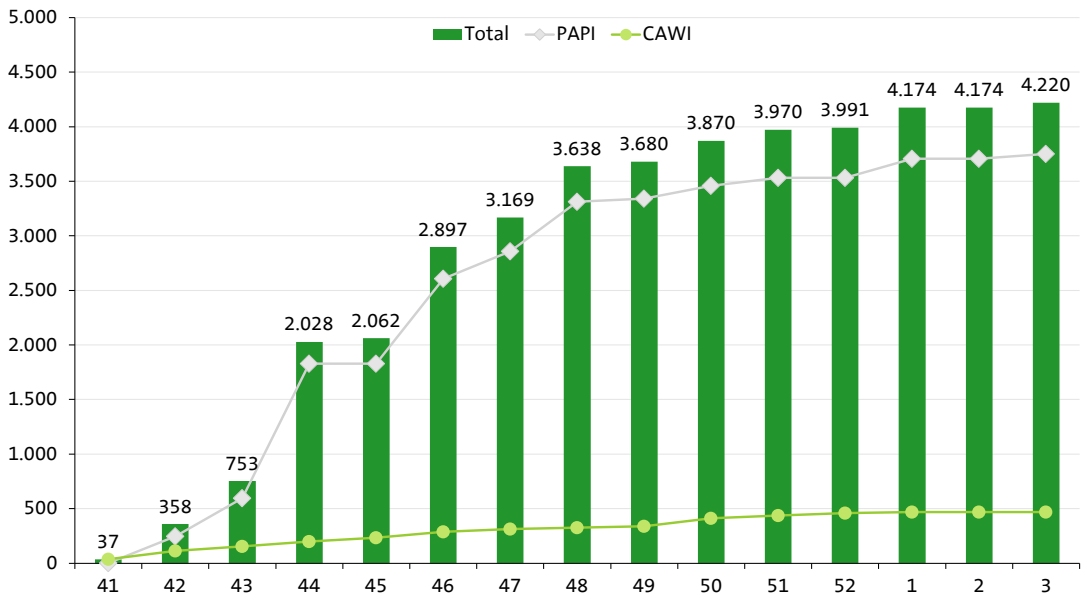
4 Durchführung

4.1 Ablauf der Feldarbeit

Die Feldphase belief sich auf insgesamt 13 Feldwochen. Sie begann am 10.10.2016 (KW 41) mit dem Versand der Erstanschreiben und endete am 06.01.2017 (KW 01) mit dem Deaktivieren der Online-Studie. Letzte Rückläufe des schriftlichen Fragebogens konnten dann noch bis KW 03 verbucht werden. Innerhalb dieser Zeit konnten somit insgesamt 4.220 Fragebögen realisiert werden, davon 3.752 schriftliche Fragebögen sowie 468 Online-Fragebögen.

Die folgende Abbildung zeigt die Realisierung der Interviews – differenziert nach Erhebungsmethode – im Feldverlauf.

Abbildung 1 Feldverlauf realisierte Fragebögen nach Feldwochen



Kumulierte Anzahl der realisierter Fragebögen im Feldverlauf nach Kalenderwochen 2016/2017

Quelle: infas, eigene Darstellung

4.2 Tracking in der Feldphase

Während der Feldzeit wurden für die Zielpersonen, die aufgrund fehlerhafter Adressen nicht erreicht werden konnten, Adressrecherchen (Tracking) durchgeführt. Zunächst wurde eine Recherche in der Addressfactory der Deutschen Post durchgeführt. Sofern diese Recherche nicht zu einer neuen Adresse bzw. Telefonnummer führte, wurde anschließend eine Anfrage an das Einwohnermeldeamt gesendet, zu dem die letzte bekannte Anschrift gehörte. Zudem stand den Zielpersonen während der gesamten Feldzeit die infas-Hotline für Rückmeldungen zur Verfügung, wobei auch Adressänderungen oder neue Telefonnummern angegeben werden konnten.

Sofern neue Adressen durch Recherchemaßnahmen oder Rückmeldung über die infas-Hotline ermittelt werden konnten, wurden diese im Rahmen der Erinnerungsaktionen verwendet.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Ergebnisse der Recherche dokumentiert.

Tabelle 7 Zentrale Trackingmaßnahmen in Feldphase

Ergebnis zentraler Trackingmaßnahmen in aktueller Feldphase		
Spalten%	*abs.*	%
Gesamt	630	100,0
Ins Ausland verzogen	20	3,2
Keine Auskunft erteilt	8	1,3
Alte Adressdaten bestätigt	335	53,2
Neue Adressdaten zurück	267	42,4
Davon:		
– Neue Telefonnummer	97	36,3
– Neue Anschrift	227	85,0
– Neue E-Mail	28	10,5

Basis: Fälle, die in mindestens einer Trackingmaßnahme berücksichtigt wurden
Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

Insgesamt wurden im Feldzeitraum für 630 Zielpersonen Recherchen durchgeführt. Für 267 Personen konnten neue Kontaktdaten gewonnen werden, für 335 Personen wurde die bereits bekannte Adresse bestätigt. Im Ergebnis konnten aus den 267 Fällen mit neuen Adressdaten während der Feldzeit insgesamt 102 Fragebögen realisiert werden.

4.3 Erstanschreiben, Erinnerungen und Dankschreiben

Mit dem Erstversand erhielten die Eltern und das Zielkind ein persönliches Informationsanschreiben mit Erläuterungen zu den Hintergründen und Inhalten der Befragung und den Incentives, zur datenschutzrechtlichen Grundlage sowie zur Freiwilligkeit der Teilnahme an der Befragung. Für Rückfragen wurde eine Ansprechpartnerin in der Projektleitung unter Angabe einer kostenfreien Telefonnummer sowie einer studienspezifischen E-Mail-Adresse benannt. Für weitere Informationsmöglichkeiten wurde auf eine studienspezifische Homepage verwiesen. Türkisch- und russischsprachige Eltern erhielten zusätzlich ein entsprechend übersetztes Beiblatt. Allen Anschreiben wurden eine Informationsbroschüre und der schriftliche Fragebogen für das Zielkind („Schülerfragebogen“) beigelegt.

Als ausschöpfungssteigernde Maßnahme erhielten 4 Wochen nach Erstversand alle Familien, für die bis dahin kein Rücklauf vorlag, ein weiteres Anschreiben (erste Erinnerung). Zusätzlich waren dem Erinnerungsschreiben erneut ein Exemplar des schriftlichen Fragebogens für das Zielkind („Schülerfragebogen“) sowie ein portofreier Rückumschlag beigelegt. Ebenfalls war wieder der Hinweis auf die Möglichkeit, den Fragebogen online auszufüllen, enthalten.

Darüber hinaus wurde für Familien, für die in KW 49 noch kein Rücklauf verzeichnet wurde, ein zweites Erinnerungsschreiben versandt. Diesem Erinnerungsschreiben war kein weiteres Exemplar des schriftlichen Fragebogens beigelegt. Es fokussierte die Möglichkeit, den Fragebogen online auszufüllen.

Alle Fälle, die den schriftlichen Schülerfragebogen zurückgeschickt oder online ausgefüllt hatten, erhielten ein Dankschreiben. Das Dankschreiben richtete sich an die Eltern sowie das Zielkind. Es enthielt 5 Euro für das Zielkind sowie eine Adressaktualisierungskarte. Zusätzlich wurden nach Feldende Dankschreiben mit Fahrradgutscheinen im Wert von 500 Euro an die erziehungsberechtigten Auskunftspersonen von 5 zufällig gezogenen Zielkindern versandt, für die ein ausgefüllter Schülerfragebogen (schriftlich oder online) vorlag.

Die folgende Tabelle zeigt die Anschreiben- und Dankschreibenvarianten.

Tabelle 8 Übersicht über die Anschreibenvarianten

Anschreiben	Weitere Varianten	Versandart und Anlage
Kombiniertes Eltern-/Schüleranschreiben (deutsch)	Beiblatt für Eltern in türkischer/russischer Sprache	Postalisch mit Informationsbroschüre und Schülerfragebogen inkl. Rückumschlag
1. Erinnerungsanschreiben (deutsch)		Postalisch mit Schülerfragebogen inkl. Rückumschlag
2. Erinnerungsanschreiben (deutsch)		Postalisch
Dankschreiben (deutsch)	Adressaktualisierungskarte für Eltern in türkischer/russischer Sprache	Postalisch mit 5 Euro in bar und Adressaktualisierungskarte inkl. Rückumschlag
Dankschreiben für Gewinner aus Verlosung (deutsch)		Postalisch mit Gutschein (n=5)

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, B104

Der Versand der Erstanschreiben an die Bruttoeinsatzstichprobe am 10.10.2016 stellte den Feldstart der Erhebung dar.

Vier Wochen nach Erstversand erfolgte am 04.11.2016 der Versand des ersten Erinnerungsschreibens mit beigelegtem Fragebogen an 5.551 Fälle (70,0 Prozent der Einsatzstichprobe). Zur Einsatzstichprobe für den Versand des 1. Erinnerungsschreibens gehörten dabei alle Schülerinnen und Schüler aus der ursprünglichen Einsatzstichprobe, die zum Zeitpunkt des Versands des 1. Erinnerungsschreibens den schriftlichen Fragebogen noch nicht zurückgeschickt bzw. den Online-Fragebogen noch nicht bearbeitet hatten oder den Online-Fragebogen bearbeitet, aber nicht abgeschlossen hatten.

Am 06.12.2016 wurde dann an 3.831 Fälle ohne Rücklauf (48,3 Prozent der Einsatzstichprobe) das zweite Erinnerungsschreiben versandt. Zur Einsatzstichprobe für den Versand des 2. Erinnerungsschreibens gehörten dabei alle Schülerinnen und Schüler aus der ursprünglichen Einsatzstichprobe, die zum Zeitpunkt des geplanten Versands des 2. Erinnerungsschreibens gleichzeitig

- den schriftlichen Fragebogen noch nicht zurückgeschickt bzw. den Online-Fragebogen noch nicht bearbeitet hatten oder den Online-Fragebogen bearbeitet, aber nicht abgeschlossen hatten;
- die Teilnahme nicht grundsätzlich und nicht explizit die Teilnahme in dieser Welle verweigert hatten (inklusive eines Falles, der einen leeren Fragebogen zurückgesandt hatte);
- das Erstanschreiben und das erste Erinnerungsschreiben aufgrund von Adressproblemen nicht erhalten hatten und zwischenzeitlich keine neue Adresse recherchiert werden konnte.

Tabelle 9 Einsatzdatum Anschreiben- und Erinnerungsversand

NEPS-Startkohorte 2	**Gesamt**		**Kiga-Stichprobe**		**K1-Auffrischung**	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	7.934	100,0	2.183	100,0	5.751	100,0
Datum Anschreibenversand						
10.10.2016	7.934	100,0	2.183	100,0	5.751	100,0
Datum 1. Erinnerungsversand						
04.11.2016	5.551	70,0	1.592	72,9	3.959	68,8
Datum 2. Erinnerungsversand						
06.12.2016	3.831	48,3	1.187	54,4	2.644	46,0

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Der Dankschreibenversand erfolgte sukzessive und zeitnah zum Interview, erstmalig am 28.10.2016. Die Anzahl der Versendungen zu den Versandterminen ist in der folgenden Tabelle dokumentiert.

Tabelle 10 Versanddatum und Umfang der Dankschreiben-Versendungen

NEPS-Startkohorte 2	**Gesamt**		**Kiga-Stichprobe**		**K1-Auffrischung**	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	4.220	100,0	974	100,0	3.246	100,0
Versanddatum						
28.10.2016	571	13,5	117	12,0	454	14,0
02.11.2016	16	0,4	1	0,1	15	0,5
04.11.2016	1.387	32,9	328	33,7	1.059	32,6
09.11.2016	27	0,6	6	0,6	21	0,6
15.11.2016	15	0,4	4	0,4	11	0,3
16.11.2016	468	11,1	114	11,7	354	10,9
23.11.2016	619	14,7	142	14,6	477	14,7
05.12.2016	515	12,2	111	11,4	404	12,4
07.12.2016	11	0,3	3	0,3	8	0,2
14.12.2016	2	0,0	-	-	2	0,1
02.01.2017	314	7,4	74	7,6	240	7,4
04.01.2017	10	0,2	2	0,2	8	0,2
11.01.2017	219	5,2	60	6,2	159	4,9
17.01.2017	46	1,1	12	1,2	34	1,0

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Nach Abschluss der Feldphase wurden bei infas am 20.01.2017 unter allen Kindern, von denen ein ausgefüllter Schülerfragebogen vorlag, die 5 Gewinner der Fahrradgutscheine (im Wert von je 500 Euro) per Zufall ermittelt. Die Gutscheine wurden zeitnah mit versichertem Versand und per Einschreiben an die Gewinner versandt.

5 Ergebnisse

5.1 Bruttoausschöpfung

Gemäß dem Design der Studie wurde auf Basis der Einsatzstichprobe an insgesamt 7.934 Adressen der schriftliche Schülerfragebogen zusammen mit dem Ankündigungsschreiben versendet.

Insgesamt wurden im Rahmen der Erhebung 4.220 Interviews realisiert, was einer Realisierungsquote von 53,2 Prozent der Einsatzstichprobe entspricht. Bezogen auf die beiden Teilstichproben der Startkohorte 2 lag die Realisierungsquote für die Kiga-Stichprobe bei 44,6 Prozent und für die K1-Auffrischungsstichprobe bei 56,4 Prozent. Der mit 88,9 Prozent weit überwiegende Teil der Interviews wurde schriftlich (PAPI) realisiert (n=3.752).

In einem Fall stellte sich im Rahmen der Feldarbeit heraus, dass die Familie mittlerweile ins Ausland verzogen war.

62 Eltern bzw. Kinder haben die Teilnahme verweigert, was 0,8 Prozent der Einsatzstichprobe entspricht. In 14 dieser Fälle wurde das Interview als abgebrochen verbucht. Hierbei handelte es sich um Fälle, in denen die Beantwortung des Online-Fragebogens zwar begonnen, jedoch nicht zu Ende geführt worden war.

Der Anteil von nicht erreichten Eltern bzw. Kindern liegt bei 46,0 Prozent der Einsatzstichprobe. Im überwiegenden Teil dieser Fälle (n=3.130, 39,5 Prozent der Einsatzstichprobe) war keinerlei Rückmeldung zu verzeichnen.

Tabelle 11 Bruttoausschöpfung

Bruttoausschöpfung	**Gesamt**		**Kiga-Stichprobe**		**K1-Auffrischung**	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Einsatzstichprobe gesamt	**7.934**	**100,0**	**2.183**	**100,0**	**5.751**	**100,0**
Nicht in Zielgruppe	**1**	**0,0**	**1**	**0,0**	**-**	**-**
Ins Ausland verzogen	1	0,0	1	0,0	-	-
Nonresponse – Verweigerung	**62**	**0,8**	**16**	**0,7**	**46**	**0,8**
ZP verweigert grundsätzlich / Adresse löschen	24	0,3	5	0,2	19	0,3
ZP verweigert Start des Interviews / Fragebogen leer zurück	2	0,0	-	-	2	0,0
Abbruch im Fragebogen*	14	0,2	5	0,2	9	0,2
ZP verweigert – nicht in dieser Welle (temporärer Ausfall)	3	0,0	1	0,0	2	0,0
Adresse löschen für alle verbundenen Adressdatensätze	19	0,2	5	0,2	14	0,2
Nonresponse – kein Kontakt	**3.648**	**46,0**	**1.190**	**54,5**	**2.458**	**42,7**
Kein Kontakt	3.130	39,5	1.011	46,3	2.119	36,8
ZP / HH wohnt da nicht mehr / neue Anschrift unbekannt	476	6,0	170	7,8	306	5,3
Adressänderungen / neue Adresse	42	0,5	9	0,4	33	0,6
Nonresponse – Sonstiges	**3**	**0,0**	**2**	**0,1**	**1**	**0,0**
Erneutes Anschreiben auf Wunsch	3	0,0	2	0,1	1	0,0
Interview realisiert, davon:	**4.220**	**53,2**	**974**	**44,6**	**3.246**	**56,4**
– Vor 1. Erinnerungsversand	2.003	47,5	452	46,4	1.551	47,8
– Nach 1. Erinnerungsversand	1.626	38,5	374	38,4	1.252	38,6
– Nach 2. Erinnerungsversand	591	14,0	148	15,2	443	13,6
– *PAPI*	*3.752*	*88,9*	*870*	*89,3*	*2.882*	*88,8*
– *CAWI*	*468*	*11,1*	*104*	*10,7*	*364*	*11,2*

ZP=Zielperson, HH=Haushalt
*nur CAWI-Fälle
Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Methodendatensatz B104.

Der Vergleich zwischen der Bruttostichprobe und der realisierten Nettostichprobe zeigt keine nennenswerten Verzerrungen in der Realisierung.

Tabelle 12 Soll-Ist-Vergleich nach zentralen Merkmalen

	Bruttostichprobe		**Realisierte Nettostichprobe**		
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*Prozentpunktdifferenz zur Einsatzstichprobe*
Gesamt	7.950	100,0	4.220	100,0	0,0
Teilpanel					
Kiga	2.188	27,5	974	23,1	-4,4
K1-Auffrischung	5.762	72,5	3.246	76,9	4,4
Geschlecht					
Männlich	3.904	49,1	2.042	48,4	-0,7
Weiblich	4.043	50,9	2.177	51,6	0,7
Keine Angabe	3	0,0	1	0,0	0,0
Geburtsjahr					
2004	56	0,7	14	0,3	-0,4
2005	2.403	30,2	1.208	28,6	-1,6
2006	5.447	68,5	2.972	70,4	1,9
2007	40	0,5	26	0,6	0,1
Keine Angabe	4	0,1	-	-	-0,1

Quelle: B104 Befragungsdaten und infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

6 Datenaufbereitung und Datenlieferung

Insgesamt wurden die Datensätze inkl. Bildarchive von 3.752 PAPI-Schülerfragebögen sowie die Datensätze für 468 CAWI-Interviews übermittelt.[7]

Die Datensätze der Befragung wurden aufbereitet und im Stata-Datenformat an das Forschungsdatenzentrum des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. übergeben. Den Personen sind eindeutige Nummern zugeordnet. Der Fragebogen beinhaltet nur einen Querschnittblock. Die Variablen- und Wertebezeichnungen sowie die Variablenanordnung in den Datensätzen basieren auf der Vorlage des Instruments. Die offenen Angaben aus den Interviews wurden vor der Auslieferung auf Namens- und Kontaktangaben sowie andere, die Anonymität der Person unmittelbar aufhebende Angaben geprüft.

Die Enddatensätze, der Methodendatensatz sowie die Datensätze inkl. Bildarchive der PAPI-Schülerfragebögen wurden in gesonderten ZIP-Dateien auf einen geschützten Server an das Forschungsdatenzentrum des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. in Bamberg übermittelt.

Während der Feldzeit erfolgten zweiwöchentliche Feldreportings.

[7] In der vorliegenden Erhebung liegen für 4 Fälle sowohl ein ausgefüllter schriftlicher Fragebogen als auch ein abgeschlossenes Online-Interview vor. Ausgeliefert wurden in diesen Fällen die Daten zum Online-Fragebogen. In den Tabellen zur Ausschöpfung und Befragungsmethode wurden diese 4 Fälle daher der Methode „CAWI“ zugeordnet.

Anhang

Kombiniertes Elter-/Schüleranschreiben (deutsch)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de
infas

6104/Lfd

An die Erziehungsberechtigten von
<Vorname, Nachname ZK>
Anschrift
PLZ Ort

Bonn, Monat 2016

Frühe Bildung und Schule

Sehr geehrte Eltern,

<liebe / lieber Vorname ZK>,

im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland" hat uns Ihre Familie in den letzten Jahren bereits sehr unterstützt. Dafür danken wir Ihnen und Dir, << liebe / lieber Vorname ZK>>, ganz herzlich!

Jetzt ist es wieder soweit!

Mit dem Übertritt von der Grundschule in eine andere Schulform befinden sich die Kinder, die an unserer Studie teilnehmen, gerade in einer sehr spannenden Lebensphase. Da sich die Kinder jedoch auf sehr viele verschiedene weiterführende Schulen verteilen, sind Befragungen an den Schulen für uns nun nicht mehr möglich. Um dennoch zu erfahren, was die Kinder so alles rund um den Übergang an eine weiterführende Schule erleben, haben wir diesmal für Ihr Kind einen Fragebogen vorbereitet.

In dem Fragebogen stellen wir Ihrem Kind u. a. Fragen zu Themen wie Schule und Unterricht sowie zur Gesundheit, zum Freundeskreis und zur Muttersprache. Das Ausfüllen dauert ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Wir möchten Sie ganz herzlich bitten, dass Ihr Kind den beigelegten Fragebogen ausfüllt und im ebenfalls beiliegenden portofreien Rückumschlag an das infas Institut zurückschickt.

Alternativ kann Ihr Kind den Fragebogen auch gerne online ausfüllen. Den Online-Fragebogen erreichen Sie über folgenden Link: **www.infas-online.de/schueler**

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: **<Zugangscode>**

Als Dankeschön für das Ausfüllen des Fragebogens bekommt Ihr Kind 5 Euro zusammen mit einem Dankschreiben.

Zusätzlich verlosen wir am Ende der Befragung unter allen Kindern, von denen wir einen ausgefüllten Fragebogen vorliegen haben, 5 Gutscheine für Kinderfahrräder im Wert von je 500 Euro!

6104/B104/2016/A

Wer beantwortet Ihre Fragen?

Für Rückfragen steht Ihnen bei infas Ihre Ansprechpartnerin Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter der kostenlosen Telefonnummer 0800/66 47 436 gerne zur Verfügung. Oder schreiben Sie eine E-Mail an NEPSEltern@infas.de. Über das NEPS-Online-Portal unter www.neps.infas.de können Sie uns mitteilen, wenn sich Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer oder Ihre E-Mail-Adresse geändert hat. Selbstverständlich können Sie uns dazu auch über die oben genannte Telefonnummer oder E-Mail-Adresse kontaktieren.

Einige interessante Ergebnisse aus der NEPS-Studie „Frühe Bildung und Schule" finden Sie in der beigelegten Broschüre. Weiterführende Informationen rund um die NEPS-Studie finden Sie im Internet unter www.neps-studie.de.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und bedanken uns schon jetzt herzlich für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Hans-Günther Roßbach
Leiter der NEPS-Studie
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe

Ihre Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Anlage
Schülerfragebogen
Rückumschlag (portofrei)
Informationsbroschüre

Beiblatt für Eltern in russischer Sprache

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.
infas

Информация для родителей

Уважаемые родители,

в рамках исследования NEPS «Образовательные процессы в Германии» Ваша семья оказала нам огромную поддержку в последние годы. Мы сердечно благодарим Вас за это!

Теперь наступил новый этап!

Дети, принимающие участие в нашем исследовании, при переходе из начальной школы в другое учебное заведение, переживают очень интересный период в жизни. Так как дети будут продолжать обучение в большом количестве разных школ, проводить анкетирование по месту их учёбы уже не представляется нам возможным. Тем не менее, чтобы узнать, как проходит дальнейшая адаптация детей, мы подготовили для них анкету.

В этой анкете мы задаём ребёнку вопросы, касающиеся школы и учебных занятий, а также здоровья, его круга общения и родного языка. Заполнение анкеты длится примерно 20 минут. Разумеется, Ваше участие снова проходит на добровольной основе, и защита Ваших персональных данных гарантируется в соответствии с законом.

Мы будем очень признательны, если Ваш ребенок заполнит анкету, бланк которой прилагается к письму, и отправит её в Институт infas в конверте с оплаченным почтовым сбором (также прилагается).

В качестве альтернативы Ваш ребёнок может заполнить анкету онлайн. Бланк доступен по следующей ссылке:

www.infas-online.de/schueler

На этой странице необходимо будет указать персональный пароль ребёнка (см. приложение).

В качестве благодарности за заполнение анкеты Ваш ребёнок получит 5 евро и благодарственное письмо. Помимо этого, по завершению опроса среди детей, заполнивших анкету, будут разыгрываться 5 подарочных сертификатов на получение детского велосипеда стоимостью 500 евро!

Если у Вас возникли вопросы, Вы можете связаться с сотрудницей infas и доктором наук г-жой Ангелой Пруссог-Вагнер по бесплатному телефону 0800 - 66 47 436 или написать нам на адрес электронной почты NEPSEltern@infas.de. Пожалуйста, при изменении имени, адреса, Вашего номера телефона или адреса Вашей электронной почты, сообщите нам об этом через онлайн-портал NEPS по адресу www.neps.infas.de. Разумеется, Вы также можете обратиться к нам по указанному выше номеру телефона или по адресу электронной почты.

Мы сердечно благодарим Вас уже сейчас за Вашу поддержку и желаем Вам и Вашей семье всего наилучшего!

B104/6104/2016/Infoblatt/ru

Beiblatt für Eltern in türkischer Sprache

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.
infas

Anne-Babalar için bilgi broşürü

Saygıdeğer Anne-Babalar,

„Almanya'da Eğitim Akışları" adlı NEPS Araştırması çerçevesinde sizinle bir telefon anketi gerçekleştirme fırsatımız olmuştu. Buna zaman ayırdığınız için size gönülden teşekkürlerimizi sunarız.

Şimdi yeniden başlıyoruz!

Araştırmamıza katılan çocukların, ilköğretim okulundan değişik okul türlerine geçmeleriyle şu an hayatlarının çok önemli bir dönemindeler. Fakat çocukların birçok değişik ikincil okullara yayıldığı için, okullarda anket yürütmek bizim için artık mümkün değildir. Buna rağmen çocukların ikincil okula geçmesiyle ilgili neler yaşadıklarını öğrenmek için, çocuğunuz için bir anket kâğıdı hazırladık.

Bu ankette, çocuğunuza okul, ders, sağlık, arkadaş çevresi, anadil ve benzeri mevzularla ilgili sorular soracağız. Anketin doldurulması 20 dakika sürecektir. Katılımınız elbette yine gönüllülük esasına dayalıdır ve veri korumayla ilgili bütün yasal talimatlara uyulacaktır.

Çocuğunuzdan, soru kâğıdını doldurup ek olarak gönderilen zarfın içinde posta yoluyla infas enstitüsüne geri göndermesini candan rica ederiz.

Alternatif olarak çocuğunuz, soru kâğıdını online olarak da doldurabilir. Soru kâğıdına web sayfamızdan ulaşabilirsiniz:

www.infas-online.de/schueler

Sayfamızda, çocuğunuzun şahsi şifresini girmesini rica ederiz (ek olarak gönderilen yazıya bakınız).

Ankete katıldığınızdan dolayı size teşekkür etmek için, çocuğunuza 5 Euro ve yanında bir teşekkür mektubu hediye edilecektir. Üstelik anketin sonunda, bize doldurulmuş anket gönderen bütün çocukların arasında beş adet 500 Euro değerinde bisiklet kuponu için kura çekilimi yapılacaktır!

Eğer sorularınız varsa, bunları muhatabınız Bayan Dr. Angela Prussog-Wagner'ya ücretsiz telefon numaramız olan 0800 – 664 74 36'yı arayarak ya da NEPSEltern@infas.de adresine e-posta göndererek iletebilirsiniz. NEPS-Online-Portal'ına www.neps.infas.de girerek isim, adres, telefon numarası gibi iletişim bilgilerinizi güncelleyebilirsiniz. Elbette yukarıda belirttiğimiz telefon numarası ya da e-posta aracılığıyla da iletişim bilgilerinizi güncelleyebilirsiniz.

İşbirliğiniz için şimdiden can-ı gönülden teşekkürler ediyor; size ve ailenize en iyi dileklerimizi iletiyoruz!

B104/6104/2016/Infoblatt/tr

1. Erinnerungsschreiben

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6104/Lfd

An die Erziehungsberechtigten von
<Vorname, Nachname ZK>
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2016

Frühe Bildung und Schule

Sehr geehrte Eltern, <liebe / lieber Vorname ZK>,

im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland" haben wir Sie vor kurzem angeschrieben und Sie und Ihr Kind um Teilnahme gebeten. Allen Kindern, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für ihre Mitwirkung danken!

An die Eltern derjenigen Kinder, die den Fragebogen noch nicht beantworten konnten, richtet sich unsere nochmalige Bitte, dass Ihr Kind den beigelegten Fragebogen ausfüllt und im ebenfalls beiliegenden portofreien Rückumschlag an das infas Institut zurückschickt.

Alternativ kann Ihr Kind den Fragebogen auch gerne online ausfüllen. Den Online-Fragebogen erreichen Sie über folgenden Link: **www.infas-online.de/schueler**

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: **<Zugangscode>**

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller Kinder kann ein verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen die Kinder rund um den Übergang an eine weiterführende Schule machen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nutzen Sie bei Rückfragen gerne unsere kostenlose Telefonnummer 0800/66 47 436 oder schreiben Sie eine E-Mail an NEPSEltern@infas.de.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Hans-Günther Roßbach
Leiter der NEPS-Studie
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe

Ihre Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandteSozialwissenschaft GmbH, Bonn

P.S.

Als Dankeschön für das Ausfüllen des Fragebogens bekommt Ihr Kind 5 Euro zusammen mit einem Dankschreiben. Zusätzlich verlosen wir am Ende der Befragung unter allen Kindern, von denen wir einen ausgefüllten Fragebogen vorliegen haben, 5 Gutscheine für Kinderfahrräder im Wert von je 500 Euro!

6104/B104/2016/E

2. Erinnerungsschreiben

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6104/Lfd

An die Erziehungsberechtigten von
<Vorname, Nachname ZK>
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2016

Frühe Bildung und Schule

Sehr geehrte Eltern, <liebe / lieber Vorname ZK>,

im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland" haben wir Sie vor kurzem angeschrieben und Ihr Kind um das Ausfüllen eines Fragebogens gebeten. Allen Kindern, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für ihre Mitwirkung danken! An die Eltern derjenigen Kinder, die den Fragebogen noch nicht beantworten konnten, richtet sich unsere nochmalige Bitte, uns bei dieser Studie zu unterstützen.

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller Kinder kann ein verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen die Kinder rund um den Übergang an eine weiterführende Schule machen.

Als Dankeschön für das Ausfüllen des Fragebogens bekommt Ihr Kind 5 Euro, die zusammen mit einem Dankschreiben zugeschickt werden.

Den Online-Fragebogen erreichen Sie über folgenden Link: **www.infas-online.de/schueler**

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: **<Zugangscode>**

Nutzen Sie bei Rückfragen gerne unsere kostenlose Telefonnummer 0800/66 47 436 oder schreiben Sie eine E-Mail an NEPSEltern@infas.de.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Mitwirkung an dieser Studie

Ihr Hans-Günther Roßbach
Leiter der NEPS-Studie
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe
Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Ihre Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas

P.S.

Zusätzlich verlosen wir am Ende der Befragung unter allen Kindern, von denen wir einen ausgefüllten Fragebogen vorliegen haben, 5 Gutscheine für Kinderfahrräder im Wert von je 500 Euro!

6104/B104/2016/E2

Dankschreiben

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6104/Lfd

An die Erziehungsberechtigten von
<<Vorname, Nachname ZK>>
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2016

Frühe Bildung und Schule

Sehr geehrte Eltern,

<liebe / lieber Vorname ZK>,

wir danken Ihnen, liebe Eltern, ganz herzlich, dass Sie sich für die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland" Zeit genommen haben und dass Ihr Kind den Fragebogen ausgefüllt hat.

Dir, < liebe / lieber Vorname ZK>, übermitteln wir als kleines Dankeschön mit diesem Brief auch die versprochenen 5 Euro.

Die Fortsetzung der NEPS-Studie ist für das Jahr 2017 geplant. Als Nächstes werden wir uns Anfang des Jahres wieder bei Ihnen melden, um einen Termin für das telefonische Interview im Rahmen der Elternbefragung zu vereinbaren. Wir werden Sie rechtzeitig direkt vor Beginn der Befragung erneut schriftlich informieren. Ihre Teilnahme ist selbstverständlich auch dann wieder freiwillig.

Damit wir Sie dann auch erreichen können, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitteilen. Gerne können Sie dazu das NEPS-Online-Portal unter www.neps.infas.de nutzen. Ihr persönlicher Zugangscode dafür lautet: **<Eindruck Zugangscode>**

Selbstverständlich können Sie uns Ihre Kontaktdaten auch über die beigelegte Adressaktualisierungskarte mitteilen.

Für Rückfragen steht Ihnen bei infas Ihre Ansprechpartnerin Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter der kostenfreien Telefonnummer 0800/664 74 36 oder unter der E-Mail-Adresse NEPSEltern@infas.de gerne zur Verfügung. Auch für alle weiteren Fragen oder Anmerkungen zur NEPS-Studie können Sie sich wie immer jederzeit an uns wenden.

Weiterführende Informationen rund um die NEPS-Studie und die Teilstudie „Frühe Bildung und Schule" finden Sie im Internet unter www.neps-studie.de.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie!

Ihr Hans-Günther Roßbach
Leiter der NEPS-Studie
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe

Ihre Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Anlage
Adressaktualisierungskarte
Portofreier Rückumschlag

6104/B104/2016/D

Dankschreiben für Gewinner aus Verlosung

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6104/Lfd

An die Erziehungsberechtigten von
<<Vorname, Nachname ZK>>
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2016

Frühe Bildung und Schule

Liebe Eltern,

wie in unseren Anschreiben angekündigt, haben wir 5 Gutscheine im Wert von je 500 Euro unter allen Kindern verlost, die den Schülerfragebogen ausgefüllt haben. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie zu den Gewinnern gehören.

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben den beiliegenden Fahrrad-Gutschein im Wert von 500 Euro gewonnen!

Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gewinn!

Vielen Dank, dass Sie und Ihr Kind an unserer NEPS-Studie teilnehmen! Unsere Studie wird im Herbst 2017 fortgesetzt. Wir freuen uns, wenn Sie dann wieder mit dabei sind! Ihre Teilnahme ist uns sehr wichtig!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und eine schöne Weihnachtszeit!

Ihr Hans-Günther Roßbach
Leiter der NEPS-Studie
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe

Ihre Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6104/B104/2016/D_Gewinner